

Was brauchen Studienanfänger*innen?

Individuelle und motivierende
selbstkompetenzorientierte Unterstützungsangebote

Michael Mayer, Jan-Moritz Stövchase, Marion Heublein, Katrin Heß, Alexa Maria Kunz

Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“, PEBA/Hochschuldidaktik, House of Competence



am Beispiel des kleinen BSc-
Ingenieurstudiengangs
„Geodäsie und Geoinformatik“

Wer sind wir?



zentrale wissenschaftliche SQ-Einrichtung
Alexa Maria Kunz (Stellv. Geschäftsführung)



zentrale DE: Fokus HD
Katrin Heß (HDZ, Tutorenprogramm)



kleiner BSc-Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“ (GuG)
Michael Mayer, Jan-Moritz Stövhase, Marion Heublein

Studieren mit individueller
Geschwindigkeit

WiSe 2017/18
SoSe 2018



Modul: Fit für Studium und Beruf
(1./2. BSc-Sem.)

Verschränkung mit MicroModulen

- Mündliche Präsentationskompetenz (WiSe)
- Wissenschaftliches Schreiben (SoSe)

je 1 ECTS

Wie wird ausgestaltet?

Lehren & Lernen

ILIAS

EXCEL

matlab

Präsentationskompetenz

Schreibkompetenz

Berufsbild-Vorträge

Gruppeninterview

Lotsen:

- Coffee-Lectures
- Beratung
- O-Phase

PEBA
Personalentwicklung & Berufliche Ausbildung

SoSe
2018

WiSe
2017/18

Wie wird E-Portfolio-Arbeit ausgestaltet?



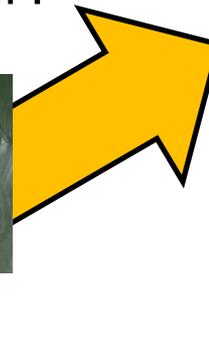

**Attribution-NonCommercial-ShareAlike
2.0 Generic (CC BY-NC-SA 2.0)**

Wie wird E-Portfolio-Arbeit ausgestaltet?

- Hohe Blog-Affinität
- Verschriftlichung
- Verpflichtende Leitfragen
 - Individuelles Feedback ... Prozesssteuerung/Coaching
 - Im 2. Sem. größere Individualität
- Verbindlichkeit (Sozialisierung)
 - Enge Fristen
 - Klare Regeln (z.B. Zusatzleistung)
- Stetige Reflexion „Was braucht das Semester?“

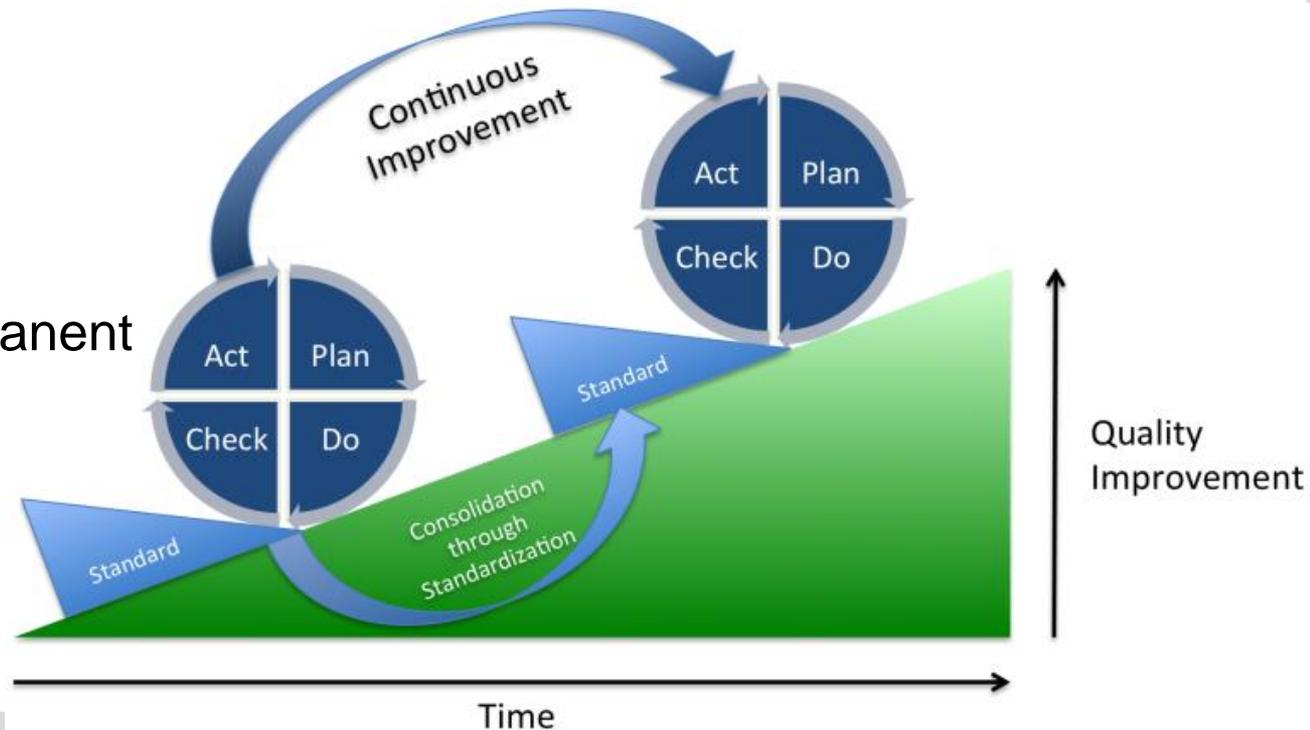


FEEDBACK



Was ist unsere Haltung?

- Wertschätzend, aufgeschlossen & interessiert
- Reflektiert in der Rollenvielfalt (Individuelle Unterstützung / Befähigung)
- Selbst- und Fachkompetenz
- Wir schätzen den Mehrwert von integrativen Konzepten
 - Innerhalb GuG
 - Innerhalb KIT
- Brückenbauend
 - Ins Studium
 - Innerhalb GuG
- Anpassung ist immanent
- Systemisch
- Kommunikativ



Wie wird das LL-System verändert?

Was erwartet ihr von den Lehrenden?

- * Kompetenz !!
- * Verständnis
- *mäßiges Tempo
- * strukturiertes Vorgehen
- * Zeit nehmen für Fragen !!
- * Stoff gleichmäßig verteilen
- * spannende Vorträge → Zeit stumm voll genutzt
- * Geduld bei Problemen !!
- * Vorträge / VL stimpel → gut aufbereitet
- * Beispiele / Beispielaufgaben
- * Motivation
- * keine 90 min „Skript vorlesen“
- * praktische & erdige Bsp.
- * lockerer Umgang
- * Tipps rund ums Studium
- * Verständlichkeit
- * Anschaulichkeit

Marion
24.10.17

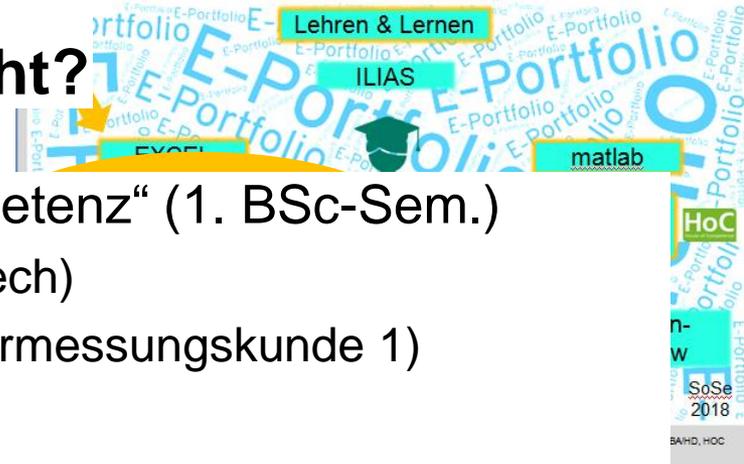
Lernvereinbarung Erstsemester GuG 2017/2018

- Ich bin in den Lehrveranstaltungen anwesend und arbeite aktiv mit, z.B. durch Aufpassen, Mitdenken und Nachfragen.
- Ich nehme mir Zeit zur Selbstreflexion.
- Ich möchte ungestört lernen und gebe auch den Anderen die Möglichkeit dazu.
- Lernen ist ein Prozess. Daher bereite ich mich immer vor und führe individuelle Nachbereitungen durch, z.B. durch Zusammenfassen oder (Re-)Strukturieren der Inhalte.
- Ich halte abgesprochene Fristen und Vereinbarungen ein.
- Ich arbeite gewissenhaft, d.h. ich arbeite hartnäckig und nehme meine Aufgaben ernst.
- Ich komme pünktlich und entschuldige mich im Voraus, wenn ich verhindert bin.
- Ich verzichte während der Veranstaltung
- Ich nehme Rücksicht auf Andere und habe Verständnis für ihre individuellen Bedürfnisse und Wissensstände.

- Freundliches, positives Auftreten
- Bei C++ Aufgaben helfen
- Gut im technischen Umgang (PC, Handy)
- Fragen stellen - Vincent -
- Ausarbeitung schreiben (Lernfahrgast, Seminar, ...)
- Gute Stimmung machen
- Kommunikation bei Problemen (→ Lösungsfindung) Christine
- Auf Leute zugehen - Felicia -
- Zeitpläne erstellen
- H M Übungsblätter Lili
- flexibel (Zeit)
- Struktur in etwas hinein bringen Marion
- Dinge anleiten, Moderieren Jan
- Programmieren Benedikt
- selbstbewusst
- Erste Marius Zeitmanagement
- Zeitplan: Was? / Wann? / Wo? / Wie? / Für wen? / Was? / Wie? / Wann? / Wo? / Wie? / Für wen?

- matlab
- Schreibkompetenz HoC
- Gruppeninterview
- PEBA SoSe 2018
- GUG, PEBAHD, HOCC

Wie wird stetige Reflexion ermöglicht?



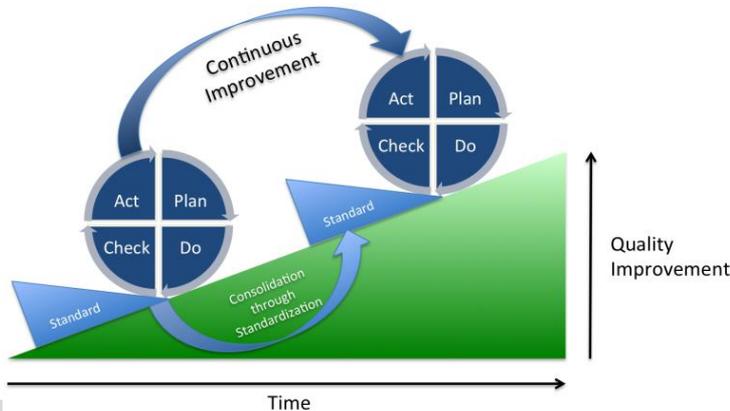
■ MicroModul „Mündliche Präsentationskompetenz“ (1. BSc-Sem.)



- 4 x 90 Min. Workshops (inkl. 1-Minute-Speech)
- Präsentation in Pflichtlehrveranstaltung (Vermessungskunde 1)
- Peer-Video-Feedback

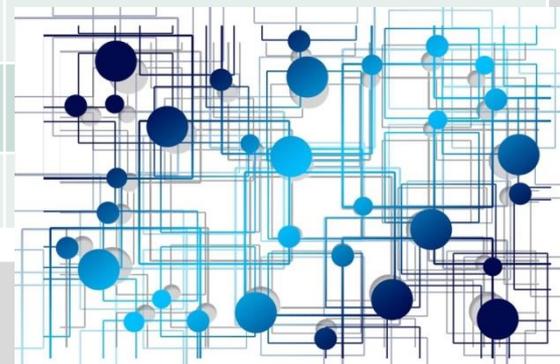
■ E-Portfolio

- Was ist gut gelungen? (Ressource)
- Was stellt Herausforderung dar? (Reflexion)
- Worauf möchtest Du bei der nächsten Präsentation achten? (Ziel)
- Woran machst Du das fest? (Reflexion)



FOL

Sem.	Lehrveranstaltung
1	Vermessungskunde 1
2	Positionsk... mit GNSS HOC Beratung
3	Geometrische Modelle der Geodäsie
4	Geodätische
5	
6	



Wie wird unterstützt?

■ Beratung durch Lotsen

- Qualifizierte Studierende
- O-Phase
- Sprechstunden
- Coffee Lectures
- Gutscheine (Verschränkung)
- Semester-übergreifende Umfragen



Wie wird ausgestattet?



Was sind Gelingensfaktoren?

- **Transparenz**
 - Studierende: Ziel-Semester, Fachschaft
 - StuKo, Studiendekan
- **Wertschätzende Involviertheit**
- **Vertrauen**
- **GuG-Team / Mittel**
 - Ankopplung an PEBA
 - Ressourcen (z.B. Regelkreise können durchlaufen werden)
- **Frustrationstoleranz**
- **Wirkungsbelege bestätigen Wirksamkeitsannahmen**
- **Selbstverwirklichung (z.B. innovative Lehr-Lern-Formen)**
- **Rahmenbedingungen (z.B. Leidensdruck)**
 - Heterogenität der Studierenden
 - Persönliche Entwicklung / Sozialisierung
 - Strukturvorgaben (z.B. „Verschulung“)



Was brauchen Studienanfänger*innen?

- Individuelle multidimensionale feed-forward Unterstützung / Befähigung
- Zeit für Studierende / Motivationspflege / Vertrauensverhältnis
- Rituale / Regelmäßigkeit (Fokus: Reflexion)
- Wertschätzende Involviertheit (z.B. Transparenz)
- Integrative / Verschränkte passende (innovative) Konzepte
 - Fachlich (z.B. matlab)
 - Überfachlich (Präsentations-, Schreib-, Selbstkompetenz)
 - Im Semester (z.B. Marktplatz der Kompetenzen)
 - Im Studiengang (z.B. Lotsen, Coffee Lectures)
- Balance zwischen Risiko & Schutz (z.B. Kommiliton*innen, Angebot/Verpflichtung)
- Stetige Reflexion, auch „Was braucht das Semester?“

Was sind die nächsten Schritte?

- Coaching-Kompetenz in GuG
- Mehr von ...
 - E-Portfolio-Verschränkung (z.B. Dozenten)
 - Regelkreise Präsentations- / Schreibkompetenz
- „Casts“ vs. Verschriftlichung
- ILIAS ... mahara?

- How to „Verstetigung“
 - Peer-Feedback
 - MicroModul „Lerntechnik“

- Auswirkung auf Studienabbruch?

“For change in teaching to happen, academic teachers need to talk to new people about teaching and student learning, talk about new things, or talk in new ways ...”

(Torgny Roxå, Lund University)